HANSESTADT LÜNEBURG
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Vorlage-Nr.
VO/10913/23

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
04.10.2023

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Schulabgänger:innen ohne Abschluss" (Anfrage der Gruppe Die Partei/Die Linke vom 02.10.2023, eingegangen am 03.10.2023, 01:13 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs-datum	Gremium
Ö	08.11.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Anfrage "Schulabgänger:innen ohne Abschluss" (Anfrage der Gruppe Die Partei/Die Linke vom 02.10.2023, eingegangen am 03.10.2023, 01:13 Uhr)

Anlagen:

Anfrage "Schulabgänger:innen ohne Abschluss" (Anfrage der Gruppe Die Partei/Die Linke vom 02.10.2023, eingegangen am 03.10.2023, 01:13 Uhr)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Die PARTEI Kreisverband Lüneburg DIE LINKE. Kreisverband Lüneburg
Gruppe im Rat der Hansestadt Lüneburg
Gruppensprecherin: Marianne Esders
Reichenbachstraße 2, 21335 Lüneburg
marianne.esders@dielinke-lueneburg.de

Hansestadt Lüneburg
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 2. Oktober 2023

Anfrage zur Zahl der Schulabgänger*innen ohne Abschluss an den städtischen Schulen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Gruppe Die PARTEI / DIE LINKE bittet die Verwaltung der Hansestadt Lüneburg, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist in den Schuljahren von 2020/2021 bis 2022/23 in den städtischen Schulen ein Anstieg der Zahl der Schulabgänger*innen, die die Schule ohne Abschluss beendet haben, zu verzeichnen?
2. Wie viele Schulabgänger*innen der städtischen Schulen erreichten in den genannten Schuljahren keinen Schulabschluss?
3. Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, wie viele der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss eine Anschlussausbildung erhielten bzw. ohne Ausbildungsplatz blieben?
4. Kann eine Einschätzung der Situation im Vergleich zur Situation in anderen Städten/Kommunen in Niedersachsen vorgenommen werden? Zeichnen sich Unterschiede ab?

Begründung:

Die Pandemie war u.a. durch Schulschließungen, Unterrichtsausfälle und Homeoffice-Unterricht für viele Schüler*innen herausfordernd. Lehrkräfte berichteten, dass einige der Schüler*innen während der Pandemie über längere Zeiträume nicht am Unterricht teilnahmen. Laut Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) ist seit Beginn der Pandemie die Zahl der Schulabgänger*innen, die die Schule ohne Abschluss beenden, gestiegen. Für das Schuljahr 2021/2022 liegt sie mit 5.086 von 76.241 Schulabgänger*innen bei 6,7% (Vergleich: im Vorjahr lag sie bei 6%). Dieser Trend wirkt sich nachteilig auf die Suche nach einer Ausbildung und Arbeitsstelle aus. Der NDR berichtete, dass 2021 in Niedersachsen 19,1% der 20- bis 30-jährigen keine abgeschlossene Berufsausbildung hatten. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung ist die Arbeitslosenquote bei Menschen ohne Berufsausbildung fast sechsmal so hoch wie bei Menschen mit Berufsausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Esders

Gruppensprecherin Die PARTEI / DIE LINKE

Bereich 55
Schulen
Marvin Miekautsch

Lüneburg, 03.11.23
☎ 3767

Anfrage der Gruppe Die PARTEI / DIE LINKE vom 02.10.2023 zum Thema „Zahl der Schulabgänger*innen ohne Abschluss an den städtischen Schulen“

1. Ist in den Schuljahren von 2020/2021 bis 2022/2023 in den städtischen Schulen ein Anstieg der Zahl der Schulabgänger*innen, die die Schule ohne Abschluss beendet haben, zu verzeichnen?

   Ein Anstieg der Zahl der Schulabgänger*innen ist anhand der Zahlen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen zu erkennen, wobei hierzu auf die Antwort unter Nr. 2 dieser Stellungnahme verwiesen wird. Amtliche Zahlen zum Schuljahr 2022/2023 liegen seitens des Landesamtes für Statistik Niedersachen noch nicht vor, weshalb nur eine Aussage zu den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 getroffen werden kann.

2. Wie viele Schulabgänger*innen der städtischen Schulen erreichten in den genannten Schuljahren keinen Schulabschluss?

   Laut der Statistik des Landesamtes für Statistik Niedersachsen erreichten im Schuljahr 2020/2021 34 Schulabgänger*innen der Schulen in der Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg keinen Schulabschluss. Im Schuljahr 2021/2022 erreichten 41 Schulabgänger*innen keinen Schulabschluss. Für das Schuljahr 2022/2023 liegen noch keine amtlichen Zahlen vor.

3. Hat die Verwaltung Kenntnis darüber, wie viele der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss eine Anschlussausbildung erhielten bzw. ohne Ausbildungsplatz blieben?

   Die Verwaltung hat keine Kenntnis davon, wie viele der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss eine Anschlussausbildung erhielten bzw. ohne Ausbildungsplatz geblieben sind.

4. Kann eine Einschätzung der Situation im Vergleich zur Situation in anderen Städten/Kommunen in Niedersachen vorgenommen werden? Zeichnen sich Unterschiede ab?

   Nein, eine solche Einschätzung der Situation kann seitens der Verwaltung nicht vorgenommen werden.

gez.

Miekautsch